

12. September 2018

Helferherzen

BruderhausDiakonie ist Spendenpartner

Vom 14. bis 22. September 2018 können Kundinnen und Kunden in Drogeriemärkten in Nagold und Münsingen mit ihrer Stimmabgabe die Arbeit der BruderhausDiakonie fördern.

Hilfe für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung

In Münsingen und Nagold ist die BruderhausDiakonie Spendenpartner der Aktion „Helferherzen“ der dm-Drogeriemärkte. Vom 14. bis 22. September 2018 ist die „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“. In dieser Zeit stellt die Drogeriemarktkette dm in ihren Märkten jeweils zwei lokale Organisationen vor und unterstützt deren Arbeit mit einer Spende. Über die Spendensumme entscheiden die Kundinnen und Kunden mit ihrer Stimme.

Die BruderhausDiakonie bietet an beiden Standorten für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten sowie Betreuungs- und Freizeitangebote. Gerade Aktivitäten im Freizeit- und Kreativbereich werden dabei häufig von Ehrenamtlichen begleitet und mit Hilfe von Spenden finanziert.

Kegelschuhe und Gedichtbände und eine Tischtennisplatte

Die dm-Aktion Helferherzen unterstützt in Münsingen die Wortwerkstatt der BruderhausDiakonie Buttenhausen sowie die dortige Kegelgruppe. Die Spenden helfen, die Leihgebühren für die Kegelschuhe sowie die Druckkosten für Lyrik zu finanzieren, die Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung in der Wortwerkstatt texten. Einige Gedichte, die in dem Kreis entstanden sind, haben Preise bei Literaturwettbewerben gewonnen.

In Nagold fördert Helferherzen Spaß und Bewegung, Konzentration und Miteinander für Menschen mit psychischer Erkrankung. Eine Tischtennisplatte wollen Mitarbeiter/innen der BruderhausDiakonie in einem betreuten Wohnangebot anschaffen. So können Klientinnen und Klienten gemeinsam Sport treiben und mit ihren Nachbarn in Kontakt kommen.

Drogerie-Unternehmen unterstützt soziale Zwecke

Sich in der Gesellschaft einzubringen und diese positiv mitzugestalten, gehört zum Selbstverständnis der dm-Drogeriemärkte.

Für sein nachhaltiges Engagement erhielt das Unternehmen den Deutschen Nachhaltigkeitspreis. Die insgesamt rund 3.800 lokalen Spendenempfänger, denen dm mit dieser Aktion eine Plattform gibt, stehen beispielhaft für den Einsatz vieler Menschen und Organisationen in Deutschland.

Gesellschaftliches Engagement sichtbar machen

Menschen, die Herz zeigen und sich für andere einsetzen, sind unersetzlich. Die Aktion Helferherzen macht auf ehrenamtliches Engagement aufmerksam und ruft alle Menschen dazu auf, mehr Mitmenschlichkeit und Empathie zu zeigen.

PRESSEINFORMATION

Im Ehrenamt sinnstiftend tätig sein

Ursula und Wilhelm Schmid engagieren sich seit vielen Jahren im Seniorenzentrum Betzingen der BruderhausDiakonie – Veranstaltungen

Der ältere Herr lächelt verschmitzt. „Ich muss jetzt zum Arzt“, verkündet er und tappt etwas wackelig Richtung Ausgang. Ursula Schmid kann ihn gerade noch aufhalten: „Und wo ist ihr Wägelchen?“ Weit und breit kein Rollator. „Bin gleich wieder da“, sagt die freiwillig Engagierte. Fünf Minuten später verlässt der Bewohner samt Gehilfe das Haus. Ursula Schmid und ihr Mann Wilhelm sind die guten Seelen des Seniorenzentrums Reutlingen-Betzingen. Seit der Eröffnung des Pflegeheims vor zwölf Jahren engagiert sich das Ehepaar ehrenamtlich für die Einrichtung. Und zwar „weit über das normale Maß hinaus“, wie Hausleiterin Brigitte Raible bestätigt: „Menschen wie den Schmid ist es zu verdanken, dass das Seniorenzentrum so gut im Ort integriert ist.“ Die gebürtigen Betzinger hätten schon viele zur Mithilfe motiviert. Derzeit unterstützen 30 bis 35 Bürgerinnen und Bürger unentgeltlich die Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter. „Das ist eine Riesenerleichterung für uns“, betont Brigitte Raible.

In der diakonischen Arbeit sind Ehrenamtliche eine unverzichtbare Stütze. Nach Auskunft von Dunja Stahl, Ehrenamtsbeauftragte der BruderhausDiakonie, arbeiteten 2017 um die 1600 Ehrenamtliche in den Einrichtungen und Diensten der BruderhausDiakonie mit – ein Viertel davon mit einem vergüteten Engagement. Dunja Stahl stellt ein zunehmendes Interesse an vergüteten Einsätzen fest: „Hier haben wir im Moment die meisten Anfragen.“

Ursula und Wilhelm Schmid unterstützen die Betzinger Einrichtung gerne. „Das Ehrenamt bereichert mein Leben und verhindert jede Langeweile“, erklärt Wilhelm Schmid. Als gelernter Maler und Meister im Gas-, Wasser- und Heizungsfach steht der 81-Jährige dem Hausmeister mit Rat und viel Tat zur Seite. Er springt ein, wenn eine Lampe flackert, ein Fenster klemmt, Wasser unter der Spüle hervorläuft oder das WC verstopft ist.

Bei den wöchentlichen Gottesdiensten sitzt Schmid am Klavier, während sich seine Frau um die Bewohnerinnen und Bewohner kümmert. „Mir ist die menschliche Nähe wichtig. Wenn sich die Leute freuen, dass ich da bin, das gibt mir viel“, sagt Ursula Schmid. Sie hilft bei vielen Aktivitäten im Haus, geht regelmäßig mit Bewohnern zum Markt und zu Konzerten. Mehrmals im Jahr betreut die 79-Jährige Schülerinnen und Schüler während ihres Sozialpraktikums. Sie mache das sehr gern – auch ohne Bezahlung. Die positiven Reaktionen der Schüler sind ihr Anerkennung genug.

Karin Waldner

Foto:

Information:

Die Altenhilfe Reutlingen der BruderhausDiakonie lädt in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements Menschen, die sich freiwillig engagieren wollen, zu zwei Veranstaltungen ein, bei denen sie sich einen Eindruck von den entsprechenden Angeboten der Altenhilfe Reutlingen verschaffen können:

Am **Samstag, 13. September, 10 Uhr**, treffen sich freiwillig engagierte Männer zum Männerstammtisch mit Karsten Rädels in der Toskana-Ecke im Café des Seniorenzentrums am Markwasen in der Ringelbachstraße 225 in Reutlingen.

Am **Donnerstag, 20. September, 10.30 Uhr**, veranstalten Agnes Sibilski und Marieluise Brucklacher einen Vormittag zum Thema Singen, Musizieren und Erzählen im Seniorenzentrum Betzingen, In der Au 2, Reutlingen-Betzingen.

„Interessierte können ohne Voranmeldung einfach dazukommen“, wirbt Christina Kolb von der Altenhilfe Reutlingen.